



144. Generalversammlung von Swiss Re genehmigt sämtliche Anträge des Verwaltungsrats – Dividendenerhöhung um 18% auf 4.00 CHF je Aktie sowie Herabsetzung des Aktienkapitals

Kontakt:

Media Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, London
Telefon +44 20 7933 3445

Corporate Communications, New York
Telefon +1 212 317 5640

Corporate Communications, Asia
Telefon +852 2582 3660

Investor Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Schweizerische
Rückversicherungs-Gesellschaft
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swissre.com

Zürich, 18. April 2008 – An der heutigen 144. ordentlichen Generalversammlung von Swiss Re in Zürich haben die Aktionärinnen und Aktionäre sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrats zugestimmt. Die Generalversammlung genehmigte eine Erhöhung der Dividende um 18% auf 4.00 CHF je Aktie sowie die Herabsetzung des Aktienkapitals. Raymond K.F. Ch'ien und Mathis Cabiallavetta wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt.

Die Aktionärinnen und Aktionäre von Swiss Re haben an der heutigen 144. ordentlichen Generalversammlung eine Dividende von 4.00 CHF je Aktie genehmigt. Gleichzeitig beschlossen sie die Vernichtung von 17,3 Millionen Aktien im Wert von 1,45 Mrd. CHF. Diese Aktien wurden im Zuge des laufenden, an der letztjährigen Generalversammlung beschlossenen Aktienrückkaufprogramms zurückerworben.

Ferner hat die Generalversammlung Raymond K.F. Ch'ien und Mathis Cabiallavetta neu für eine Amtszeit von drei Jahren als nicht-exekutive, unabhängige Mitglieder in den Verwaltungsrat von Swiss Re gewählt. Die zur Wiederwahl stehenden Verwaltungsratsmitglieder Rajna Gibson Brandon und Kaspar Villiger wurden für eine Amtszeit von drei Jahren wiedergewählt. Die Biografien der Mitglieder des Verwaltungsrats sind unter www.swissre.com abrufbar.

Insgesamt besuchten 1 259 Aktionärinnen und Aktionäre die diesjährige Generalversammlung und vertraten 41.26% der stimmberechtigten Aktien von Swiss Re.

Zweitbestes Resultat der Firmengeschichte

In seiner Rede blickte Peter Forstmoser, Präsident des Verwaltungsrats von Swiss Re, auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. «2007 war ein Jahr der Kontraste. Mit einem Ergebnis von 4,2 Mrd. CHF erzielte Swiss Re das zweitbeste Resultat ihrer 144-jährigen Geschichte.» Gleichzeitig verwies Peter Forstmoser darauf, dass der Aktienkurs von Swiss Re in 2007 unter den Erwartungen geblieben sei. Er führte dies auf die unerwarteten Abschreibungen zurück, die Swiss Re im November 2007 im Kreditversicherungsgeschäft vornehmen musste. Durch entschlossenes Handeln und Transparenz wolle Swiss Re das

Vertrauen der Investoren wiederherstellen. «Seit Jahresbeginn konnten wir einen vergleichsweise erfreulichen Anstieg des Aktienkurses um 8.8% verzeichnen, währenddem der SMI im gleichen Zeitraum um 15.5% zurückging», so Peter Forstmoser.

Jacques Aigrain, Präsident der Geschäftsleitung von Swiss Re, zeigte den Aktionärinnen und Aktionären auf, wie Swiss Re weiterhin nachhaltiges und profitables Wachstum erzielen will: «Ungeachtet dessen, ob das Geschäft über einen Makler oder direkt vom Versicherungskunden generiert wird, ob es sich um ein Einzelrisiko, ein Unternehmensrisiko oder um eine Zusammenarbeit des Staates mit dem privaten Sektor handelt – wir konzentrieren uns auf die Bereitstellung von Kapazität für die Übernahme von Risiken mit strikter Ausrichtung auf die Rendite auf dem eingesetzten Kapital.»

Milizpreis 2008: Zwei Familien als Gewinner

Swiss Re vergibt im Rahmen ihrer Generalversammlung jährlich einen von Ulrich Bremi, dem ehemaligen Präsidenten des Verwaltungsrates von Swiss Re, gestifteten Milizpreis. Dieser Preis ehrt Persönlichkeiten, die sich neben einem erfolgreichen beruflichen Engagement in besonderem Masse in den Dienst der Allgemeinheit stellen und so das Milizprinzip hochhalten.

Der Milizpreis 2008 wurde an zwei Familien verliehen, die jeweils 200 Swiss Re-Aktien erhalten: Die Familie Pfister – Kurt, Irene, Adrian und Simon Pfister – erhielt den Milizpreis für ihr Engagement im Rahmen der Winterthurer Stiftung «Green Ethiopia» zur Wiederaufforstung ländlicher Gebiete in Äthiopien. Gleichzeitig wurden Daniel Reutimann und Magdalena Elmiger Reutimann aus Guntalingen/ZH für ihren Einsatz zur Pflege und Befruchtung des kulturellen Lebens im Stammatal im Zürcher Weinland ausgezeichnet.

Bemerkungen für die Redaktionen

Swiss Re

Swiss Re ist ein weltweit führendes und stark diversifiziertes Rückversicherungsunternehmen. Das Unternehmen ist mit Gruppengesellschaften und Vertretungen in mehr als 25 Ländern präsent. Das Unternehmen wurde 1863 in Zürich, Schweiz, gegründet und bietet Finanzdienstleistungsprodukte, die das Eingehen von Risiken ermöglichen, was von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt ist. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und damit verbundene Dienstleistungen im Sach- und HUK-Bereich sowie das Leben- und Krankengeschäft werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Swiss Re wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa2» und von A.M. Best mit «A+» bewertet.

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen/Informationen

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen beinhalten aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in

der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erzielten oder prognostizierten Ziele von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Änderungen der globalen wirtschaftlichen Bedingungen und das Risiko eines weltweiten Konjunkturabschwungs;
- die direkten und indirekten Folgen einer anhaltenden Verschlechterung der Kreditmärkte sowie weitere Herabstufungen durch die Rating-Agenturen hinsichtlich strukturierter Kreditprodukte oder anderer kreditbezogener Exponierungen und Monoline-Versicherungen;
- das Eintreten anderer unerwarteter Marktentwicklungen oder Trends;
- die Verfügbarkeit von genügend Liquidität und der Zugang zu den Kapitalmärkten;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Wechselkursen und anderen Marktindizes;
- erwartete Veränderungen bei unseren Kapitalanlageergebnissen in Folge der veränderten Zusammensetzung unseres Anlagevermögens oder Änderungen in unserer Anlagepolitik;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- Änderungen der Richtlinien und Praktiken der Rating-Agenturen;
- Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder Schadenzahlungsratings einer oder mehrerer unserer Tochtergesellschaften;
- politische Risiken in den Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind oder Risiken versichern;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei unseren Kunden oder anderen Gegenparteien, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien;
- Auswirkungen in Kraft getretener, hängiger oder künftiger Gesetzes- und Vorschriftenänderungen sowie regulatorischer oder rechtlicher Verfahren;
- die Auswirkung bedeutender Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Belange im Zusammenhang mit solchen Transaktionen, einschliesslich — im Falle von Akquisitionen — jeglicher Belange, die sich in Verbindung mit Integration akquirierter Geschäfte ergeben;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Wir sind in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.